



AKTIONSBÜNDNIS  
PATIENTENSICHERHEIT

# Das Aktionsbündnis Patientensicherheit – Bedeutung & mehr Sicherheit

02. Dezember 2015  
Deutsches Pflege Forum

Hedi François-Kettner  
Vorsitzende

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

# Agenda

1. Das Aktionsbündnis Patientensicherheit
2. Multiprofessionelle Zusammenarbeit im APS  
Was haben wir geschafft?
3. Wie gestalten wir die Zukunft  
und was ist zu tun?

## Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## APS als Partner im Gesundheitswesen

- Bundesgesundheitsminister für  
Gesundheit Hermann Gröhe  
seit 21. Februar 2014 Schirmherr  
des APS e.V.
- APS ist beratend beteiligt bei Anhörungen des BMG
- Zusammenarbeit mit
  - Gemeinsamer Bundesausschuss
  - Patientenbeauftragten der Bundesregierung
- Wichtiger Ansprechpartner für Medien und Presse in  
Sachen Patientensicherheit



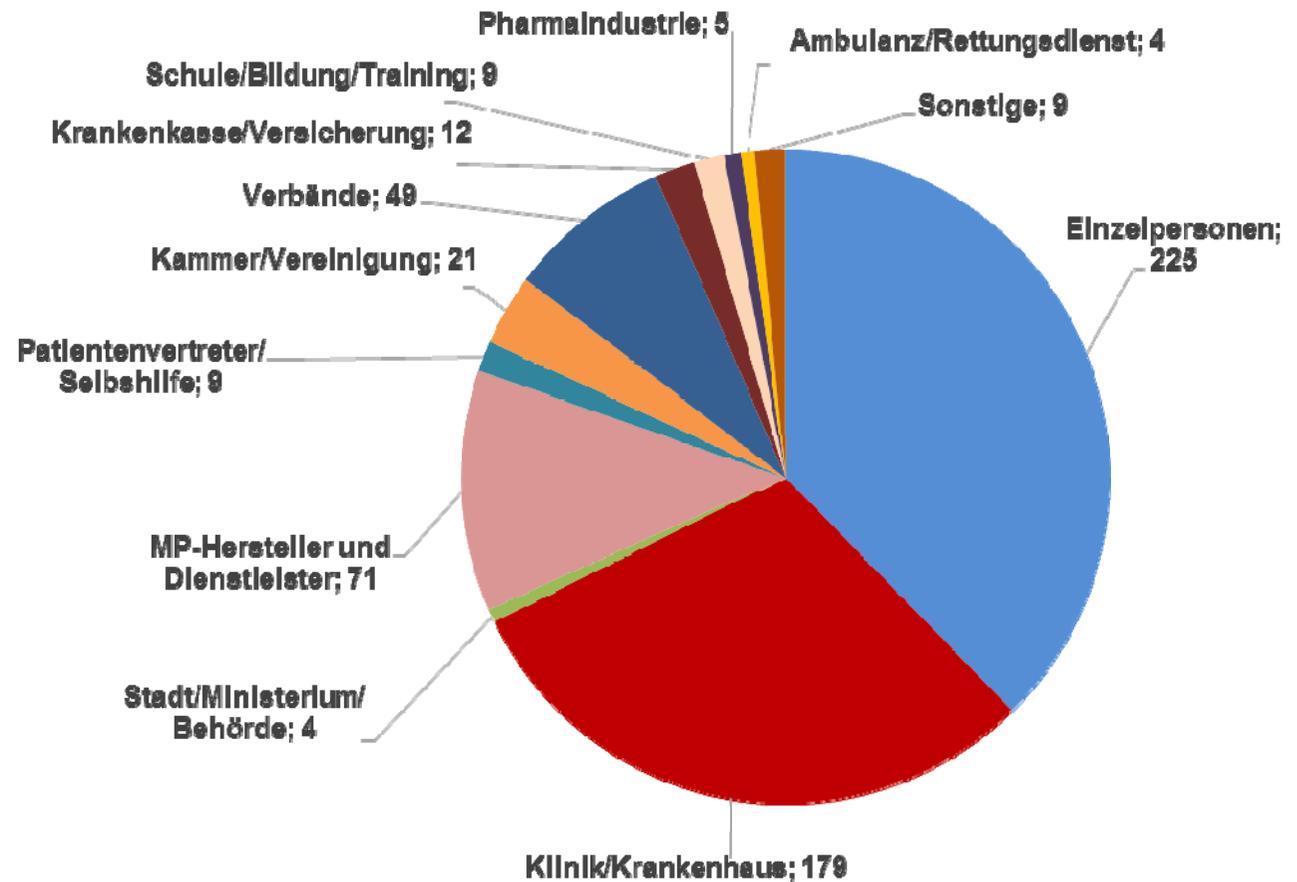
Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Mitgliederstruktur

372 Institutionen/Unternehmen, 225 Einzelpersonen



## Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Ziel

Patientensicherheit ist ein gesellschaftlich akzeptierter Wert  
und integraler Bestandteil der Versorgung

Förderung und Weiterentwicklung der PS durch

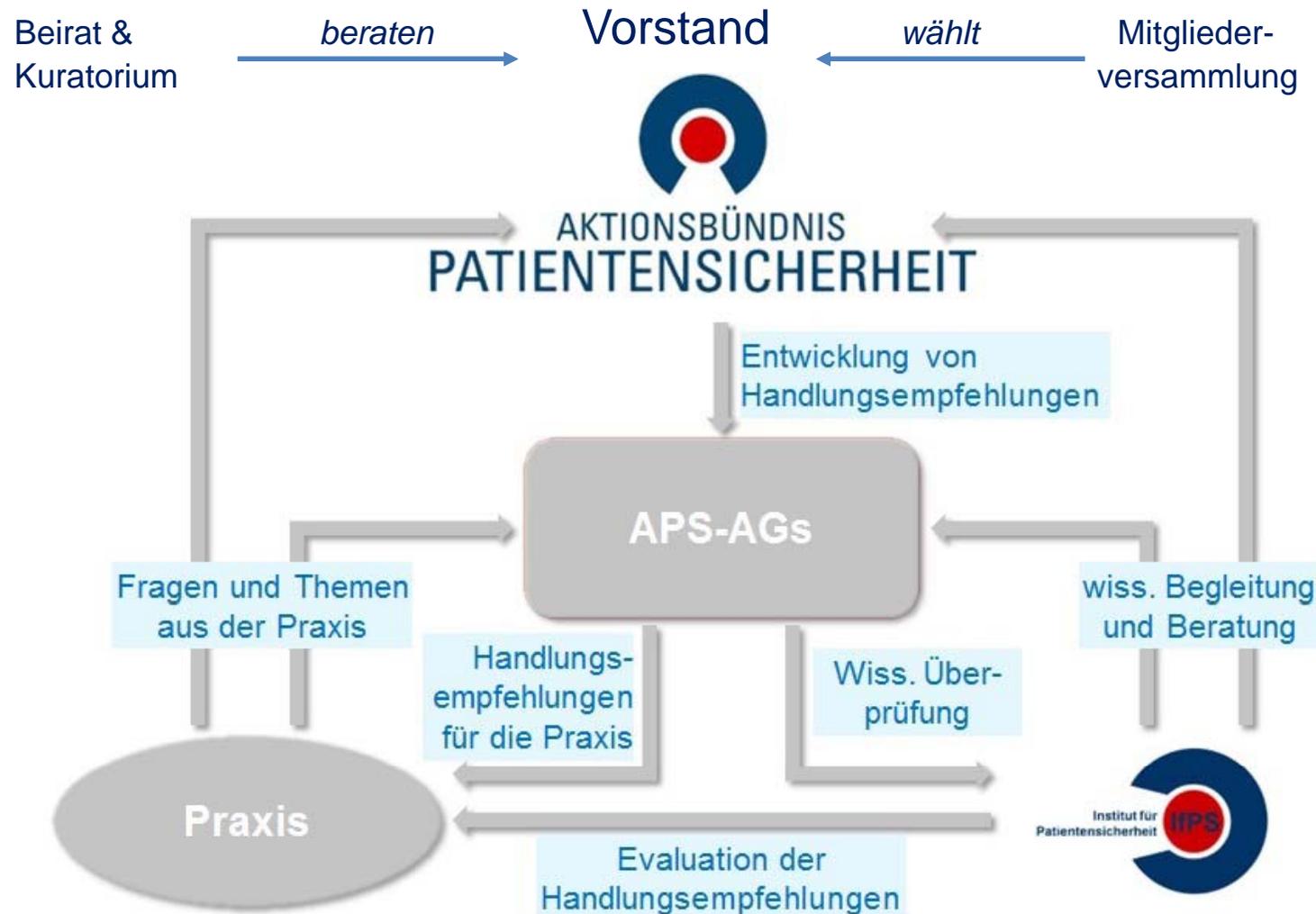
- Wissenschaft und Forschung
- Bildung und Ausbildung
- Praxis- und Anwendungsorientierung
- Patientenorientierung und Patientenbeteiligung
- Einbindung aller Interessierten
- Kommunikation auf Augenhöhe
- **Von einander lernen !**



Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?



Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Arbeitsgruppen

- **AG Arzneimitteltherapiesicherheit**  
Handlungsempfehlungen für mehr Sicherheit in der Arzneimitteltherapie
- **AG Behandlungsfehlerregister**  
Identifikation von Risiken durch koordinierte Registerauswertung
- **AG Bildung und Training**  
Lernzielkatalog: Entwicklung von Ausbildungs- und Trainingsinhalten
- **AG CIRS II**  
Überarbeitung der HE zur Einführung von CIRS im Krankenhaus
- **AG Informieren - Beraten - Entscheiden**  
Handlungsempfehlungen für Patientinnen und Patienten
- **AG Medizinprodukt-assoziierte Risiken**  
mit mehreren U-AGs (Beschaffung, Verbindungen, Positionen)
- **AG Mindestanforderungen an klinische Risikomanagementsysteme und deren Methoden**
- **AG Notfall**  
Handlungsempfehlungen für die sichere Versorgung in Akutsituationen

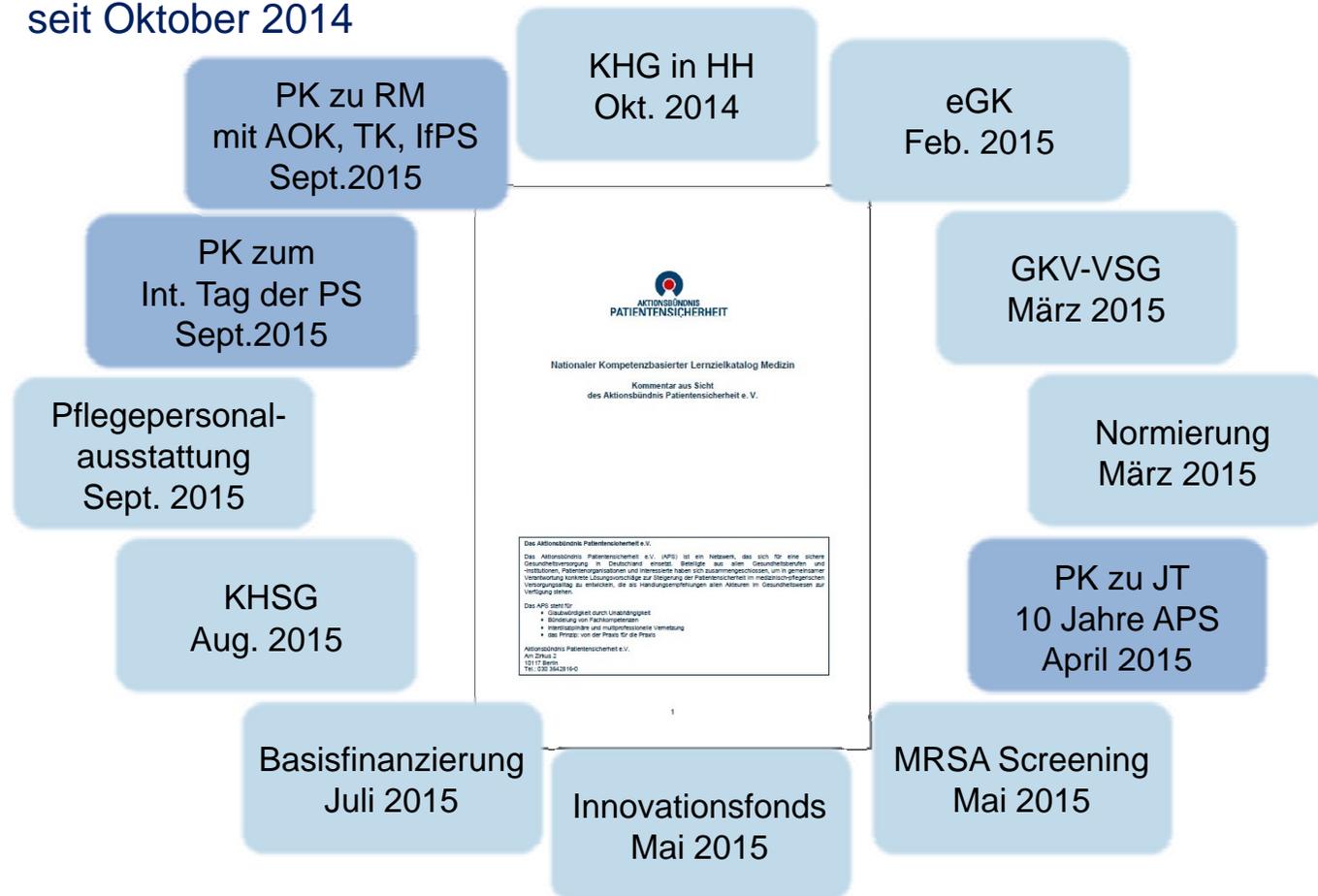
## Pressemeldungen und Stellungnahmen

seit Oktober 2014

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?



Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Handlungsempfehlungen für Krankenhausmitarbeiter

- Checkliste des APS zu AMTS im Krankenhaus
- Vermeidung von Stürzen im Krankenhaus
  - Empfehlungen für Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen
  - Checkliste für Klinikmitarbeiter
  - Sturz im Krankenhaus: Daten und Fakten
- Patientensicherheit durch Prävention medizinprodukt-assoziiierter Risiken



Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Handlungsempfehlungen für Patienten

- Sicher im Krankenhaus – Tipps für Patienten
- Medikationsplan für Patienten
- Tiefer Venenthrombose vorbeugen
- Patienteninformation zur Vorbeugung und Vermeidung von Krankenhausinfektionen
- Tipps für die ambulante Versorgung
- Tipps zum sicheren Umgang mit Medikamenten



Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Reden ist Gold – Kommunikation nach einem Zwischenfall

- Inhalt
  - Kommunikation mit Patienten und Angehörigen
  - Kommunikation mit den betroffenen Mitarbeitern
  - Kommunikation mit der Öffentlichkeit
- Adressaten
  - Ärzte, Pflegende, Verwaltungsmitarbeiter
- Ziel
  - eine neue Sicherheitskultur
  - mit einer guten Kommunikationskultur



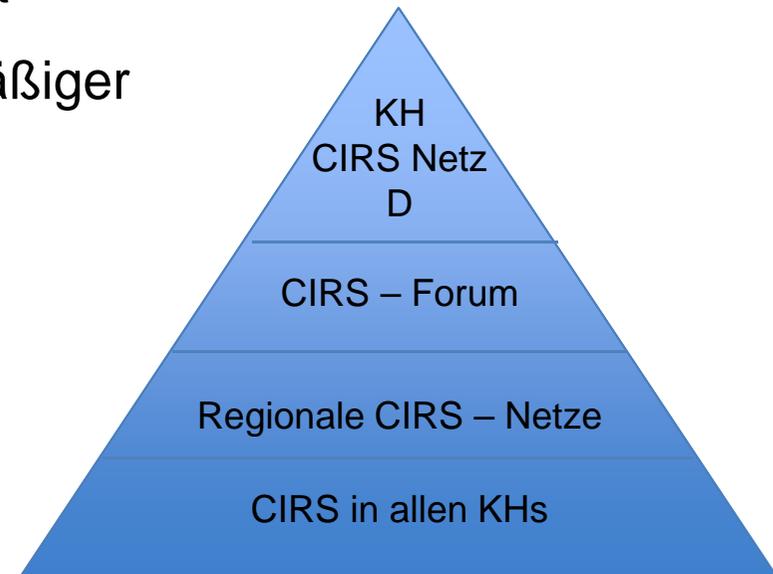
## Krankenhaus - CIRS - Netz Deutschland

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

- getragen vom **ÄZQ, APS, DPR** und der **DKG**
- Ziel: gemeinsames Lernen aller Beteiligten für mehr Patientensicherheit
- Veröffentlichung regelmäßiger Berichte
- Kommentierte Fälle des Monats



Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Projekt Simparteam

[www.simparteam.de](http://www.simparteam.de)

- Teamtraining mit allen Beteiligten an Simulatoren für Notfallsituationen im Kreißsaal



Eine Kommission des APS mit den Kooperationspartnern  
AOK, DGGG, DGPM, GNPI, DHV, INM, MDK Bayern, TüPASS, VK Bayern

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Deutscher Preis für Patientensicherheit

- Förderpreis des APS für Best-Practice-Beispiele zur Patientensicherheit
  - wirksame Lösungsansätze zur Fehlerprävention
  - systematische wissenschaftliche Forschung
  - Praxisrelevante Ergebnisse
- Teilnehmer
  - alle Akteure im Gesundheitswesen aus allen Professionen
  - Wissenschaftler und Forscher
  - Verbände und Organisationen
- Aktuelle Ausschreibung ist gestartet: Bewerbung bis 02.11.2015
- Preisverleihung: am 14.04.2016 bei der 11. APS-Jahrestagung



Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Anforderungen an eine qualitätsorientierte Krankenhausplanung

- Patienten müssen sich darauf verlassen können.
- Kriterien dafür werden im Entwurf vermisst.
- Ländergrenzen müssen trotz föderalem System überwunden werden.
- zentrale Planungen und Genehmigungen sind bundesweite, hoheitliche Aufgaben.
- Umwandlungen von Einrichtungen müssen diesen Anforderungen genügen.

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

### Unsere Forderung an eine qualitätsorientierte Krankenhausplanung

- Sicherstellung einer guten, sicheren & hygienisch einwandfreien Krankenhausbehandlung
  - entsprechende Finanzierungen
  - Ausbau von Qualitätssicherheit
  - Optimierung der Versorgungsqualität inkl. Prävention und Risikominimierung
- Detaillierungen im Gesetz sind notwendig.

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

### Differenzierte Betrachtung von Qualitätsindikatoren und Patientensicherheitsindikatoren

- beim Umgang mit Fehlern
  - Sicherheitsklima
  - Präventive Maßnahmen
  - Vigilanzsysteme
  - Fehlermelde- und Berichtssysteme
  - Beteiligung und Einbindung des Patienten im Behandlungsprozess
- Die eGK ist für Notfall-Behandlungen zügig und flächendeckend einzusetzen.

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Forderungen und Vorschläge

- ein sektorenübergreifendes, zentrales Fehlermelde- und Berichtswesen mit zentraler Publikation der Analysen und Bewertungen (z.B. als Aufgabe des IQTIG)
- eine regelhafte Berichterstattung der verschiedenen Vigilanzsysteme (Medizinprodukte, Arzneimittel, Infektionsraten)
- Der dazu erforderliche Finanzrahmen ist einzuplanen.

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Forderungen und Vorschläge

- Veränderung
  - des DRG Systems
  - der bis heute nicht abgebildeten Leistungen
  - der Fehlanreize
- Ausbau der Unabhängigkeit medizinischer Leistungen vom Finanzierungssystem
- Etablierung körper- und sprachbezogener Barrierefreiheit, z.B. Videodolmetschen, Symbolnutzungen ...

# Wie gestalten wir die Zukunft & was ist zu tun?

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Infektion-Prävention-Initiative des APS (IPI)

Stellungnahme zu Personalausstattung und Infektionen (16.09.2015)



Deutsche Gesellschaft  
für Innere Medizin e.V.



AKTIONSBÜNDNIS  
PATIENTENSICHERHEIT



Aktion  
Saubere Hände



DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR **INFEKTOLOGIE** e.V.



**Deutscher Pflegerat e.V.**  
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-  
und Hebammenwesen



www.sepsis-gesellschaft.de

**DVV**  
Gemeinsam gegen Viruskrankheiten

Kompetenznetz  
Sepsis



# Wie gestalten wir die Zukunft & was ist zu tun?

## Pflegekapazität und Versorgungsqualität

Darstellung der Problematik

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

### Aus der grundlegenden RN4Cast-Studie

Patienten-Pflegekraft-Relation im internationalen Vergleich

Tab. 1

		BE	CH	DE	ES	FI	GR	IE	NL	NO	PL	SE	UK	Gesamt
Personal- schlüssel	Durchschnitt	7,8	5,5	10,3	10,3	5,8	9	6	4,9	3,8	9,7	6	7,7	7,2
	Minimum	5	3	6,1	7,2	3,9	5,7	4,8	3,4	2,8	6,8	3,9	5,1	2,8
	Maximum	12,7	9	14,5	14,1	8,4	14	7,9	6,8	5,6	14,2	9,2	10,7	14,5

Quelle: internationale RN4Cast-Auswertungen

Quelle: Prof. Frank Weidner, dip, 2014

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Understaffing – Overcrowding Ein Schlüsselthema der Patientensicherheit

- Internationale Studien (> 22) \* belegen den Zusammenhang zwischen
  - höherer Personalausstattung examinierter u. qualifizierter Pflegekräfte und
  - niedrigeren Infektionsraten sowie
  - dem vermehrten Auftreten von Dekubitalulcera
- Ausbrüche traten vermehrt auf, wenn erhebliche Personalfehlzeiten verzeichnet wurden
- KISS Studie (seit 2007) \*\* belegt in Deutschland seit 2012 die Relevanz

\* Erkenntnisse der IPI 2015

\*\* Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System= KISS

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Forderungen der IPI zur Minimierung von Infektionen:

- **Intensivstationen:**
  - mind. 1 Pflegefachkraft für 2 Patienten in allen Schichten
- **Intensivstationen mit besonderem Betreuungsaufwand:**  
(z.B. Schwerverbrannte, Beatmungs-, Dialysepatienten, Neugeborene):
  - 1 Pflegefachkraft pro Patient in allen Schichten
- **Intermediate Care Stationen (IMC):**
  - 1 Pflegefachkraft für 4 Patienten
- **Normalstationen:**
  - 1 Pflegefachkraft für 7 Patienten
  - im Nachtdienst max. 25 Patienten

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Kosten intensivmedizinischer Behandlung (in allgemeinen Krankenhäusern)

- ca. **88.000** nosokomiale Infektionen auf Intensivstationen jährlich\*
- Nosokomialen Pneumonien - verlängerte Liegezeit auf Intensivstationen
  - **5,3 Tage** durchschnittlich\*
- Durchschnittliche Kosten eines Behandlungstages\*\*
  - **1265 €**

Quellen: \*Kochanek et al. Personalbedarf einer Intensivstation unter Berücksichtigung geltender Hygienerichtlinien. Eine explorative Studie. Dtsche Med Wochenschau 2015; 140: e136-e141

\*\*Martin et al. Kosten der intensivmedizinischen Versorgung in einem deutschen Krankenhaus. Kostenträgerstückrechnung basierend auf der InEK-Matrix. Der Anästhesist, June 2008

Rechenmodell: Hardy Müller, TK, WINEK, Oktober 2015

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Mehrkosten durch nosokomiale Infektionen

- **88.000** Infektionen auf jährlich

X

- **1265,00 €**/ Behandlungstag

X

- **5,3 Tage** verlängerte Liegezeit

- 
- **ca. 590 Mio. €**

Rechenmodell: Hardy Müller, TK, WINEK, Oktober 2015

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Reduktion nosokomialer Infektionen

- Optimierung des Personalschlüssels

kann zur Reduktion nosokomialer Infektionen

von **20 – 30 %** führen

Quelle: \*Kochanek et al. Personalbedarf einer Intensivstation unter Berücksichtigung geltender Hygienerichtlinien. Eine explorative Studie. Dtsche Med Wochenschau 2015; 140: e136-e141

Rechenmodell: Hardy Müller, TK, WINEK, Oktober 2015

# Wie gestalten wir die Zukunft & was ist zu tun?

## Persönliches Resümee nach 47 Jahren

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

- Überregulierter, unübersichtlicher Gesundheitsmarkt
- Sektorale Betrachtung & Föderale Strukturen
- Länder vernachlässigen notwendige Investitionen
- Budgetanpassungen sind regelhaft < Kostensteigerungen
- Gesetzliche Vorgaben zu Qualität ohne Kostenseitigen Ausgleich

# Wie gestalten wir die Zukunft & was ist zu tun?

## Persönliches Resümee nach 47 Jahren

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

- Finanzierungssystem begünstigt Zielkonflikte – falsche Anreize versus erforderliche Leistungen
- Partikularinteressen & Lobbyismus
- Patientensouveränität ist auszubauen
- Lebensqualität findet bei Indikationsstellung zu wenig Beachtung
- Motivationen der Teams in den Unternehmen (Innere Qualität) werden nicht ausreichend beachtet

## Wie gestalten wir die Zukunft & was ist zu tun?

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

### Ihre & unsere persönliche Einflussnahme ist unabdingbar:

- Patienten benötigen unsere Wachsamkeit & Aufmerksamkeit
  - Lebensqualität ist oberstes Ziel für den Patienten!
- Vorgesetzte benötigen unsere Hinweise & unsere Resilienz
  - Eigenverantwortung!
- Politik benötigt unsere Einmischung & unsere Unerschrockenheit
  - Systemseitige Bearbeitung ist Bürgerpflicht!

# Wie gestalten wir die Zukunft & was ist zu tun?

Das APS

Multiprofessionelle  
Zusammenarbeit –  
Was haben wir  
geschafft?

Wie gestalten wir die  
Zukunft &  
was ist zu tun?

## Unsere Positionen und Forderungen

- Gesundheitsversorgung, Planungen, Korrekturen & Entwicklungen sind hoheitliche Aufgaben.
  - Die Akteure sind dazu „mitzunehmen“.
- Der Umgestaltungsprozess ist zu moderieren.
  - Alle Akteure sind zusammen zu ökonomischen und qualitativ einwandfreien Leistungen verpflichtet.
- Die Position dazu ist aus der Vogelperspektive zu entwickeln.
  - Kosten-Nutzen Vergleiche müssen zu Konsequenzen führen, d. h. nicht effektive Leistungen sind zugunsten neuer Innovationen abzubauen.

## Wie gestalten wir die Zukunft & was ist zu tun?

„Was alle angeht, können nur alle lösen. Jeder Versuch eines einzelnen, für sich zu lösen, was alle angeht, muss scheitern.“

Friedrich Dürrenmatt in: Die Physiker

Aktionsbündnis Patientensicherheit

Am Zirkus 2

10117 Berlin

Fon + 49 (0)30 – 36 42 81 60

Fax + 49 (0) 30 – 36 42 81 611

E-Mail: [info@aps-ev.de](mailto:info@aps-ev.de)